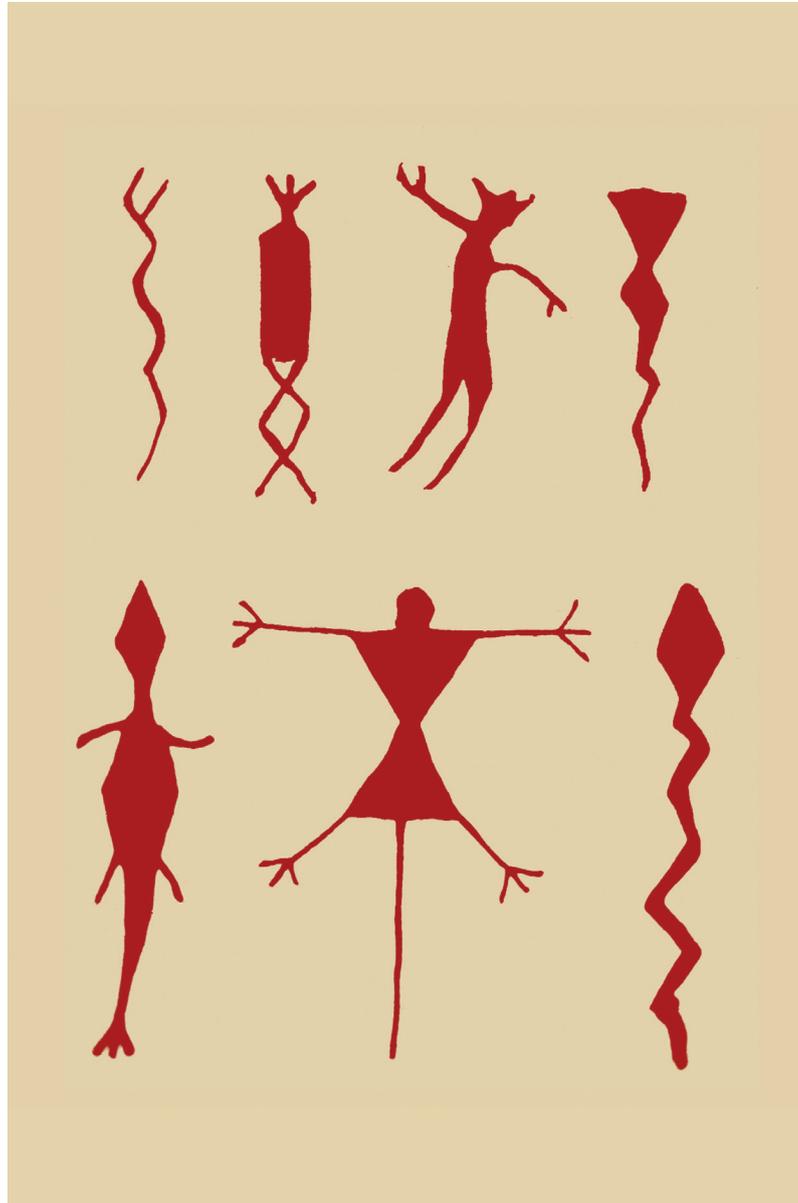


konstanz university press

Vorschau Herbst 2017



k | up

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Frankreich ist das Gastland der diesjährigen Buchmesse, und so kommen auch viele Neuerscheinungen dieser Herbstvorschau aus unserem Nachbarland. Den Anfang macht eine bahnbrechende Studie von Carlo Severi zum kulturellen Gedächtnis indigener Völker, die von der Ethnologie über lange Zeit vor allem als »schriftlos« und damit auch als »geschichtslos« charakterisiert wurden. *Der Ursprung der Chimäre* analysiert die Anthropologie der Erinnerung und Imagination in einer Weise, die es erlaubt, auch die westlichen Erinnerungspraktiken anders und besser zu verstehen.

Mit Gaston Bachelard haben wir einen ungefügigen Klassiker der französischen Wissenschaftsphilosophie im Programm. In kleinen Essays, die seine Verbindungen mit dem Surrealismus theoretisch produktiv machen, testet Bachelard die Möglichkeiten einer experimentellen Vernunft aus, die auf die Ähnlichkeit der künstlerischen und der wissenschaftlichen Kreativität setzt.

Die Unruhe der Welt nehmen Albert Ogien und Sandra Laugier in ihrer Untersuchung der neuen Formen des Politischen in den Blick, in der sich die Intensität der französischen Philosophie auf glückliche Weise mit analytischem Scharfsinn paart. Ogien und Laugier gehen zurück auf die philosophischen Ursprünge der Demokratie und legen ein philosophisches Manifest der Intervention vor. Es ist heute wichtiger denn je.

Dass die moderne Gesellschaft nicht nur von politischen Revolutionen geprägt ist, sondern ebenso von den zunächst eher unscheinbaren Umwälzungen unseres Bürolebens, zeigt Delphine Gardey. Sie durchleuchtet den Wandel unserer Aufschreibesysteme so, dass nicht nur die prägende Kraft der technischen Innovationen in Europa und den USA deutlich wird, sondern auch, wie Mensch und Artefakte sich wechselseitig aufeinander einstellen.

Um die politische Ideologie der zeitgenössischen Kunst geht es Alexander García Düttmann in seinem neuen Essay. Gerade rechtzeitig zur *documenta* in Kassel legt er eine pointierte Auseinandersetzung mit der Gegenwartskunst vor, die deren Selbstverständnis vom Kopf auf die Füße stellt. Wenn Sie wissen wollen, welches Potenzial in der Gegenwartskunst steckt, lesen Sie dieses Buch!

Abgerundet wird unser Herbstprogramm durch eine Studie zum Rätsel der freiwilligen Knechtschaft, das sich laut Felix Trautmann nicht allein für die frühneuzeitliche Monarchie, sondern auch für die moderne Demokratie stellt.

Herzlich grüßen

Ihre

Alexander Schmitz & Bernd Stiegler

Alexander García Düttmann

## WAS IST GEGENWARTSKUNST?

Zur politischen Ideologie

*Zum modernen Selbstverständnis der Kunst gehörte es, gegebene Wissensbestände und Traditionen in Frage zu stellen. Heute übt sich Kunst vielfach in konformistischer Bestätigung des neoliberalen Zeitgeistes, vor allem dort, wo sie ihre eigene Radikalität verkennt. Was ist Gegenwartskunst? ist der Versuch, das Verhältnis von Kunst und Politik für unsere Gegenwart auf den Begriff zu bringen.*

Kaum eine Kunst scheint so sehr mit ihrer Zeit und ihrer Gesellschaft verwoben zu sein wie die sogenannte Gegenwartskunst. Das ist so, weil sie aus einem ungeahnten Bruch mit allen überlieferten künstlerischen Praktiken hervorgegangen ist und einen Nullpunkt anzeigt, von dem sie ausgeht. In der Gegenwartskunst verlieren die überkommenen ästhetischen Unterscheidungen wie Form und Inhalt, Autonomie und Heteronomie, Werk und Kritik ihre Gültigkeit. Was aber ist dann Gegenwartskunst?

Diese Frage ist bisher vor allem aus kunstwissenschaftlicher, sozialphilosophischer oder soziologischer Sicht gestellt worden. An einer ernsthaften begrifflichen Bestimmung hat man sich nicht versucht. Das vorliegende Buch unternimmt nun zum ersten Mal eine solche Begriffsbestimmung, zu einem Zeitpunkt, als die Gegenwartskunst paradoxerweise schon der Vergangenheit anheimzufallen droht. Die positive Antwort auf die gestellte Frage lautet: Gegenwartskunst ist eine Kunst oder eine Fiktion reinen Machens. Die negative Antwort: Gegenwartskunst ist der Ort, wo sich die politische Ideologie der Gegenwart, die Ideologie einer gegängelten Demokratie, wie an wenigen Orten sonst zu erkennen gibt.

Alexander García Düttmann gelingt es in seinem neuen Essay nicht nur, die Gegenwartskunst in ihrer Radikalität theoretisch zu fassen, sondern zugleich zu zeigen, wie sie dazu dient, die politische Ideologie unserer Zeit zu verstärken: eine Ideologie, die eine wirkliche gesellschaftliche Veränderung hintertreibt. Das Buch führt so ins Zentrum der politisch-ästhetischen Debatten unserer Gegenwart.



Alexander García Düttmann  
WAS IST GEGENWARTSKUNST?

konstanz university press  
ESSAY

2017. 128 Seiten,  
Festeinband mit Schutzumschlag  
ca. € 19,90  
ISBN 978-3-86253-102-8  
Reihe: KUP Essay



ALEXANDER GARCÍA DÜTTMANN ist Philosoph und Professor für philosophische Ästhetik, Kunstphilosophie, Kulturtheorie und Kunsttheorie an der Universität der Künste in Berlin. Zuletzt erschien bei KUP: *Was weiß Kunst? Für eine Ästhetik des Widerstands* (2015).

Carlo Severi

## DER URSPRUNG DER CHIMÄRE

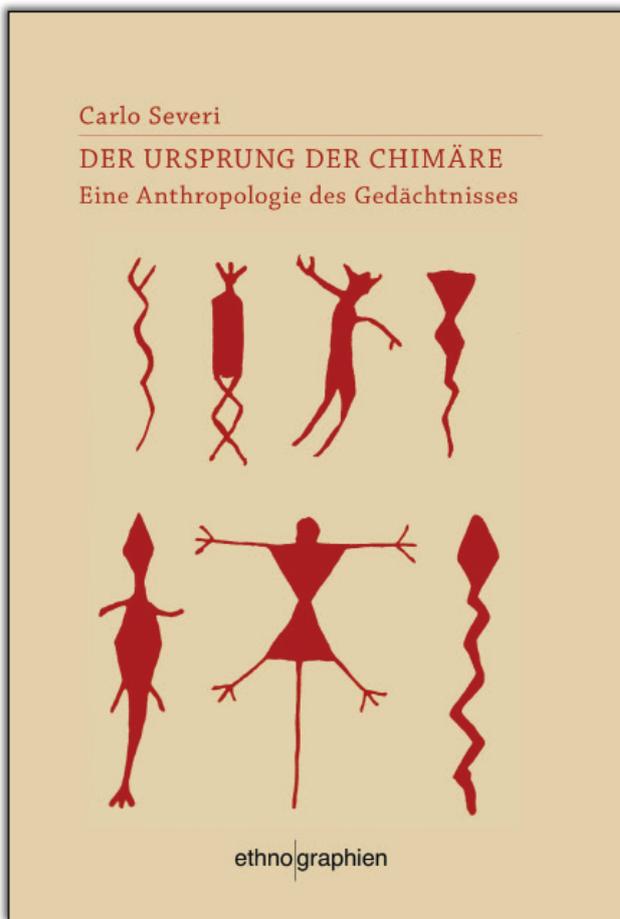
Eine Anthropologie des Gedächtnisses

Mit einem Nachwort von David Graeber

Aus dem Französischen von Claudia Brede-Konersmann

» ... ein Meilenstein.«

David Graeber



Der Ursprung der Chimäre ist eine bahnbrechende Studie über die rituellen und bildlichen Überlieferungen derjenigen Völker, die aus der Perspektive einer westlichen Moderne vor allem als »schriftlos« angesehen wurden. Das Buch argumentiert gegen eine wirkmächtige Tradition, die das kulturelle Gedächtnis dieser Völker als ungeordnet und unbeständig einschätzt, weil es auf so flüchtige Medien wie Ornamente, Körperkunst und Masken angewiesen war. Aber wie unterscheiden sich solche Erinnerungsformen tatsächlich von den uns vertrauten?



2017. ca. 350 Seiten, 96 Abb.,

Kartoniert

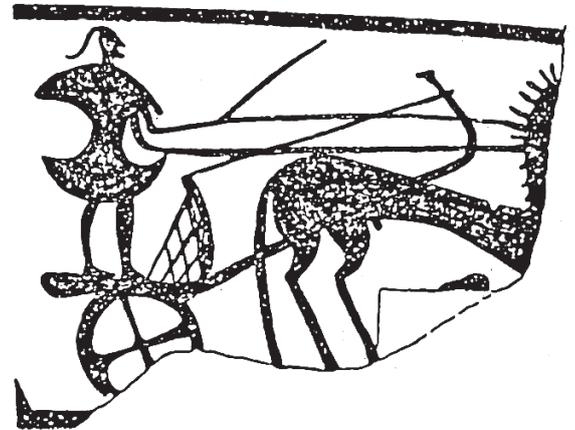
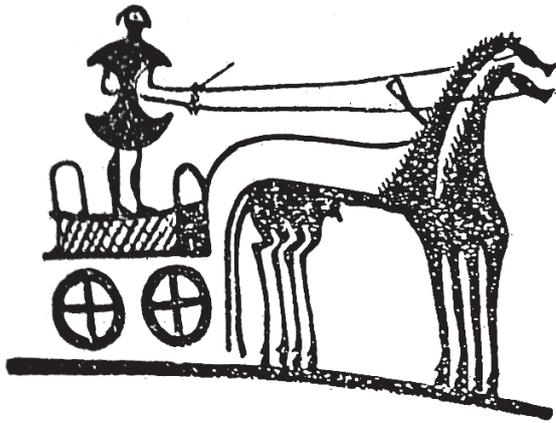
ca. € 39,90

ISBN 978-3-86253-092-2

Reihe: ethno|graphien



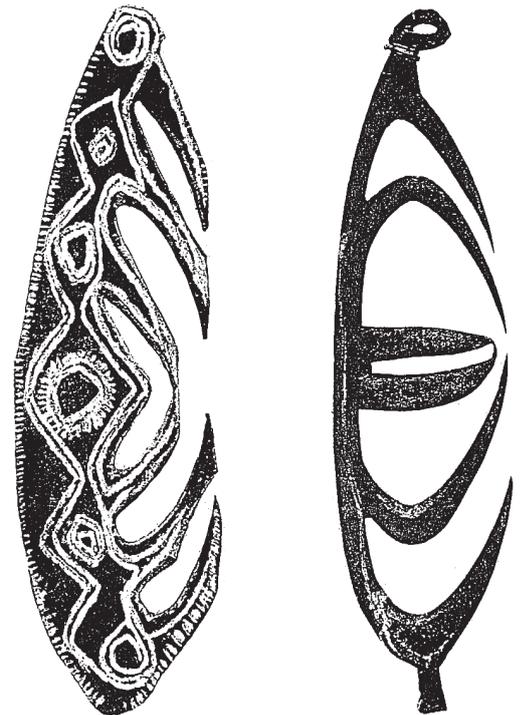
9 783862 530922



Severis Buch entwirft nichts Geringeres als eine Anthropologie des Gedächtnisses und vermisst dabei die Grenzen zwischen oralen und Schriftkulturen gänzlich neu. In faszinierender Weise beschreibt es die Beziehungen zwischen dem narrativen und dem rituellen Sprechen in Gesellschaften, die sich auf das gesprochene Wort stützen und dabei das Erinnerungswürdige von dem unterscheiden, was dem Vergessen anheimzugeben ist. Indem es den Spuren dieser nicht-westlichen Gedächtniskunst folgt, erlaubt uns Severis Buch, auf neue Weise über das Wesen kultureller Unterschiede nachzudenken.

Eine anthropologisch fundierte Wissenschaft der Imagination, die Praktiken des Erinnerns und Einbildens jenseits der herkömmlichen Denkweisen als Zusammenspiel von Sprachgebrauch, Erwartungshaltungen, rituellen Energien und individuellen Zukunftsprojektionen begreift, ist der Fluchtpunkt dieser ethnographischen Entdeckungsreise.

Severi nimmt die klassischen Forschungen von Augustus Pitt-Rivers, Aby Warburg und Franz Boas auf, erweitert sie aber durch eine Fülle ethnographischer Materialien und weitreichender Thesen, die nicht nur die Reflexion über Kunst und Kommunikation, sondern auch die Theorien von Kultur und Semantik neu beleben werden. Das Buch gibt uns damit eine Möglichkeit der vergleichenden Untersuchung zurück, die längst verloren gegangen schien: Anthropologie, Geschichte und Ästhetik als Wissenschaften von Imagination und Gedächtnis so miteinander ins Gespräch zu bringen, dass wir mehr über unser Dasein in der Welt erfahren.



..... CARLO SEVERI ist Inhaber des Lehrstuhls für die »Anthropologie des Gedächtnisses« an der École des Hautes Études en Sciences Sociales (EHESS) in Paris und Forschungsleiter am Centre National de la Recherche Scientifique (CNRS).

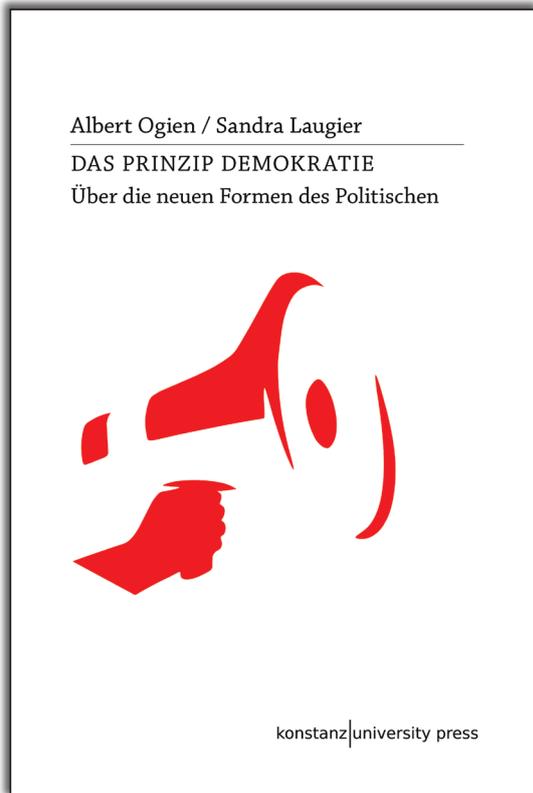
Albert Ogien, Sandra Laugier

## DAS PRINZIP DEMOKRATIE Über die neuen Formen des Politischen

*Mit neuem Vorwort zur deutschen Ausgabe*

*Aus dem Französischen von Franziska Humphreys*

Das  
philosophische  
Manifest zum  
zivilen  
Ungehorsam.



2017. ca. 325 Seiten,  
Kartoniert  
ca. € 29,90  
ISBN 978-3-86253-089-2



9 783862 530892

Seit einigen Jahren ist die Welt in eine Phase des politischen Aufbruchs eingetreten, deren Ende noch nicht abzusehen ist. Versammlungen und besetzte Plätze, Protestbewegungen gegen die Staatsgewalt, zivile Aufstände, globale Mobilmachungen, Cyberaktivismus, Gründungen neuer Parteien, Aufrufe zum Ungehorsam: An allen vier Enden der Welt rumort es, immer wieder verschaffen Kundgebungen dem Willen der Bürger Gehör, auf die Entscheidungen und Handlungen derer Einfluss zu nehmen, die sie regieren und repräsentieren. Diese ebenso unerwartet auftretenden wie offenkundig unerschöpflichen Bewegungen haben schlagartig all das Gerede Lügen gestraft, das uns so lange versichert hat, die Welt sei nun endgültig ins Zeitalter der Entpolitisierung eingetreten.

Albert Ogien und Sandra Laugier schreiten in ihrem Buch das gesamte Bedeutungsspektrum des zivilen Ungehorsams ab. Sie erläutern, warum die neuen Formen des politischen Engagements trotz der fatalen Entwicklungen etwa in der arabischen Welt auch für die Zukunft bedeutsam bleiben und können sich dabei auf die ursprüngliche Idee der Demokratie berufen, die diese Bewegungen mit neuem Leben erfüllen: gleiche Rechte, gleiche Teilhabe und gleiche Verantwortung der Einzelnen; Achtung der Würde der Person; Anerkennung und Förderung der individuellen Autonomie; Eintreten für eine Vielfalt der Lebensweisen. Ohne den politischen Aktivismus zu verklären, analysiert das Buch in grundsätzlicher Weise die Funktionen und Wirk-

möglichkeiten der neuen Formen des Politischen, die unsere Gegenwart kennzeichnen – und wird gerade dadurch zum Leitfaden für politisches Denken und Engagement in einer unübersichtlichen Welt. Nicht zuletzt versteht es sich als Entwurf einer philosophischen Begründung des Prinzips Demokratie, das heute wichtiger ist denn je.

ALBERT OGIEN ist Forschungsdirektor am Centre National de la Recherche Scientifique (CNRS) und Direktor des Instituts Marcel Mauss an der École des Hautes Études en Sciences Sociales (EHESS).  
SANDRA LAUGIER ist Professorin für Philosophie an der Université de Paris I, Panthéon-Sorbonne.

Felix Trautmann

## DAS IMAGINÄRE DER DEMOKRATIE Politische Befreiung und das Rätsel der freiwilligen Knechtschaft

*Mit der Frage, warum Menschen ihre Unterwerfung hinnehmen, setzt die kritische Auseinandersetzung mit der Legitimität monarchischer Herrschaft ein. Mit ihr beginnt die Geschichte der Demokratie.*

Im 16. Jahrhundert vollzieht sich in Europa nicht nur ein tiefgreifender kultureller und ökonomischer Wandel, sondern es entsteht auch eine neue Form der radikalen Herrschaftskritik. Diese bleibt bis heute aktuell, weil sie sich an einen neuen Adressatenkreis richtet: die Menge der Beherrschten. Der zu Unrecht als Fürstenberater gescholtene Machiavelli wie auch Étienne de La Boétie fragen nach den Gründen von Herrschaft, indem sie die Perspektive des Volkes einnehmen. Beiden geht es nicht mehr um die moralischen Dimensionen guter Herrschaft oder ihre Legitimierung als göttlich eingesetzter. Stattdessen entdecken sie das Volk als Quelle derjenigen Macht, welche die Wenigen über die Vielen herrschen lässt. Indem beide Denker diesen Umstand zugleich als eine Verkehrung der Macht des Volkes in Unfreiheit beschreiben, richten sie das Augenmerk auf diejenigen Prozesse, durch die ein Einzelner über eine große Menge herrschen kann, obwohl die Macht eigentlich in ihrer Hand liegt.

In diesen Prozessen erkennt das Buch von Felix Trautmann das Rätsel der freiwilligen Knechtschaft. Es lässt sich nicht lösen durch eine einfache Schuldzuweisung an das Volk, die die gesellschaftlichen Umstände trivialisieren würde. Im Ausgang von der imaginären Dimension politischer Herrschaft, die weniger mit physischer Stärke oder Gewalt zu tun hat, sondern mit den Wirkungen des Scheins, der Kraft des Versprechens und der Macht der Repräsentation, untersucht die Studie die Bindungskräfte eines Herrschaftsverhältnisses, das die Beherrschten auch dann erzeugen, wenn es sich im Effekt gegen sie selbst richtet. So ergibt sich nicht nur ein anderer Blick auf die Wirkungsweise monarchischer Herrschaft; auch die Emanzipationsbewegungen gegen gewaltsame Unterdrückung, die sich in demokratischen Revolutionen Bahn gebrochen haben, offenbaren ihre eigentümliche Ambivalenz.



2017. ca. 400 Seiten,  
Kartoniert  
€ 34,90  
ISBN 978-3-86253-094-6



FELIX TRAUTMANN ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Frankfurter  
Institut für Sozialforschung.

Gaston Bachelard

## DER SURRATIONALISMUS

Herausgegeben von Monika Wulz

Aus dem Französischen von Horst Brühmann



2017. ca. 120 Seiten,  
Festeinband mit Schutzumschlag  
ca. € 19,90  
ISBN 978-3-86253-086-1  
Reihe: KUP Essay



9 783862 530861

Bedeutung des Experiments, der Funktionsweise der Intuition oder des Traums für den Forschungsprozess. Gerade indem sie den unberechenbaren Umgang mit Ideen und Dingen gegenüber einem vorgegebenen Set von Regeln und Theorien den Vorzug geben, eröffnen Bachelards Texte wichtige Perspektiven. Sie zeigen, wie unsere disziplinären Annäherungen und Abgrenzungen von Arbeitsweisen jeweils einem konkreten historischen Umfeld entspringen.

»Man wird eine *experimentelle Vernunft* begründen, die im Stande ist, die Wirklichkeit ebenso auf surrealistische Weise zu organisieren, wie der *experimentelle Traum* Tristan Tzaras die dichterische Freiheit auf surrealistische Weise organisiert hat.«

Unter den interessanten Philosophen der Naturwissenschaft zählt Gaston Bachelard zu den eigensinnigsten. Im Austausch mit dem Surrealismus hat er die Grenzen der Wissenschaften wie der Künste seiner Zeit verschoben. Im experimentellen Umgang mit Dingen und Ideen erweiterte Bachelard die Bezugsräume des Ideellen wie des Materiellen.

Seine Vision einer neuen, experimentellen Denkweise in den Wissenschaften hat Bachelard 1936 in der von den surrealistischen Künstlern Louis Aragon, Roger Caillois, Jules Monnerot und Tristan Tzara herausgegebenen Zeitschrift *Inquisitions* formuliert. Bereits der Titel des Textes »Der Surrationalismus« deutet die epistemologische Inanspruchnahme des künstlerischen Produktionsverständnisses der Surrealisten an.

Der Band versammelt in deutscher Erstübersetzung diejenigen Texte Bachelards aus den 1930er Jahren, die sich einer scharfen Trennung von Epistemologie und Poetik entziehen. Bachelard fragt vielmehr nach den Interaktionen und wechselseitigen schöpferischen Effekten. In Auseinandersetzung mit der zeitgenössischen psychologischen, psychiatrischen und mikrophysikalischen Forschung einerseits und mit literarischen Werken des Surrealismus andererseits widmet er sich Fragen nach Rolle und

GASTON BACHELARD (1884–1962) hat die Wissenschaftsphilosophie revolutioniert. Dem Zusammenhang zwischen epistemologischer und ästhetischer Imagination hat er zahlreiche Studien gewidmet.

MONIKA WULZ ist wissenschaftliche Assistentin an der Professur für Wissenschaftsforschung der ETH Zürich.

Delphine Gardey

## SCHREIBEN, RECHNEN, ABLEGEN

Wie eine Revolution des Büros unsere Gesellschaft verändert hat

Mit einem Vorwort von Hans-Christian von Herrmann

Aus dem Französischen von Stephan Lorenzer

Tachograph, Parlograph, Diktaphon, Dactylotyp, Schreibmaschine, Walzenzählwerk, Aufzeichnungen, Belege und Formulare, Rechenmaschinen, Adressiermaschinen und statistische Maschinen, Telefone, mechanische Förderbänder, Uhren, Diagramme und Grafiken: Im späten 19. Jahrhundert bis in die 1940er Jahre durchleben die westlichen Gesellschaften eine intensive Phase der Mechanisierung aller Arbeitsläufe. Eine Revolution des Bürolebens verändert das gesamte Spektrum der Produktion von Informationen, von Schreiben und Rechnen und aller damit einhergehender Tätigkeiten. Diese Revolution läutet den unaufhaltsamen Aufstieg des Dienstleistungssektors ebenso ein wie sie die digitalen Umwälzungen unserer Gegenwart vorbereitet.

Das Buch von Delphine Gardey bietet einen umfassenden Überblick über die kognitiven und materiellen Veränderungen, welche die westlichen Gesellschaftsformen und Volkswirtschaften bis in die 1940er Jahre hinein vollziehen. Mit Blick auf die »Kunst des Machens« fokussiert das Buch die scheinbar gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten (Schreiben, Rechnen, Klassifizieren etc.) und die damit verbundenen Werte, die mit den Regierungsformen und der Ökonomie interagieren. Der Leser wird in ein Universum überkommenen Wissens und vergessener Erfindungen eingeführt, in Arbeitsprozesse, Sprachen, Ideen und Theorien, die einmal zukunftsweisend sein sollten.

Im Rausch des mechanischen Fortschritts, der Verbreitung von Bürozubehör, der Papiermassen, entsteht nicht nur eine neue Welt, sondern es ergeben sich auch neue Möglichkeiten der Intervention. Delphine Gardey hat eine aufregende Archäologie der Moderne geschrieben, die die Verbindungen zwischen Technologie, Gesellschaft und Politik auf neue Weise beleuchtet.



2017. ca. 350 Seiten, 17 Abb.,

Kartoniert

ca. € 39,90

ISBN 978-3-86253-071-7



DELPHINE GARDEY ist Historikerin und Soziologin. Sie hat eine Professur für Zeitgeschichte an der Universität Genf inne und forscht in den Bereichen Gender- und Sozialgeschichte, Feminismus und Technikwissenschaften.

# PROGRAMMAUSWAHL

## A

**Adler, H. G.**  
**Orthodoxie des Herzens**  
 292 Seiten / € 35,90  
 ISBN 978-3-86253-055-7

**Auerbach, Erich**  
**Kultur als Politik**  
 200 Seiten / € 30,90  
 ISBN 978-3-86253-046-5

## B

**Bhatti, Anil / Kimmich, Dorothee (Hg.)**  
**Ähnlichkeit**  
 340 Seiten, € 39,90  
 ISBN 978-3-86253-074-8

**Brown, Michael F.**  
**Stromaufwärts**  
 339 Seiten / € 29,90  
 ISBN 978-3-86253-065-6

## C

**Caduff, Carlo**  
**Warten auf die Pandemie**  
 252 Seiten / € 39,90  
 ISBN 978-3-86253-095-3



## D

**Didi-Huberman, Georges**  
**Borken**  
 85 Seiten / € 17,90  
 ISBN 978-3-86253-026-7

**Didi-Huberman, Georges**  
**Schlagwetter**  
 122 Seiten / € 17,90  
 ISBN 978-3-86253-078-6



**Drügh, Heinz**  
**Ästhetik des Supermarkts**  
 185 Seiten / € 19,90  
 ISBN 978-3-86253-073-1

**Dünne, Jörg**  
**Die katastrophische Feerie**  
 314 Seiten / € 34,90  
 ISBN 978-3-86253-069-4

**Düttmann, Alexander Garcia**  
**Was weiß Kunst?**  
 320 Seiten / € 29,90  
 ISBN 978-3-86253-061-8

## E

**Elsaesser, Thomas / Wedel, Michael**  
**Körper, Tod und Technik**  
 152 Seiten / € 24,90  
 ISBN 978-3-86253-028-1

**Ette, Ottmar**  
**Roland Barthes**  
 153 Seiten / € 17,90  
 ISBN 978-3-86253-038-0

**Ezli, Özkan / Staupe, Gisela (Hg.)**  
**Das Neue Deutschland**  
 259 Seiten / € 24,90  
 ISBN 978-3-86253-032-8



**Exner, Isabel / Rath, Gudrun (Hg.)**  
**Lateinamerikanische Kulturtheorien**  
 440 Seiten / € 39,90  
 ISBN 978-3-86253-052-6

## G

**Göktürk, Deniz u. a. (Hg.)**  
**Transit Deutschland**  
 878 Seiten / € 41,90  
 ISBN 978-3-86253-004-5

**von Graevenitz, Gerhart**  
**Theodor Fontane: Ängstliche Moderne**  
 818 Seiten / € 30,90  
 ISBN 978-3-86253-050-2

**Groebner, Valentin**  
**Wissenschaftssprache digital**  
 176 Seiten / € 17,90  
 ISBN 978-3-86253-049-6

## H

**Hartman, Geoffrey / Assmann, Aleida**  
**Die Zukunft der Erinnerung und der Holocaust**  
 143 Seiten / € 21,90  
 ISBN 978-3-86253-017-5

**Hörlin, Sinje**  
**Figuren des Misstrauens**  
 243 Seiten / € 29,90  
 ISBN 978-3-86253-083-0

## I

**Ingold, Felix Philipp**  
**Das russische Duell**  
 438 Seiten / € 39,90  
 ISBN 978-3-86253-070-0



**Iser, Wolfgang**  
**Emergenz**  
 320 Seiten / € 31,90  
 ISBN 978-3-86253-043-4

## K

**Kellerer, Sidonie**  
**Zerrissene Moderne**  
 294 Seiten / € 36,90  
 ISBN 978-3-86253-031-1

**Kemp, Wolfgang**  
**Der explizite Betrachter**  
 242 Seiten / € 29,90  
 ISBN 978-3-86253-075-5

**Kimmich, Dorothee**  
**Ins Ungefähre**  
 156 Seiten, € 17,90  
 ISBN 978-3-86253-096-0



**Koschorke, Albrecht u. a.**  
**Vor der Familie**  
 276 Seiten / € 25,90  
 ISBN 978-3-86253-005-2

## L

**Latour, Bruno**  
**Die Rechtsfabrik**  
 348 Seiten / € 29,90  
 ISBN 978-3-86253-054-0



**Link, Jürgen**  
**Normale Krisen?**  
 245 Seiten / € 21,90  
 ISBN 978-3-86253-036-6

## M

**Manow, Philip**  
**Politische Ursprungsphantasien**  
 243 Seiten / € 26,90  
 ISBN 978-3-86253-011-3

**Moretti, Franco**  
**Distant Reading**  
 220 Seiten / € 24,90  
 ISBN 978-3-86253-076-2

## P

**Pethes, Nicolas**  
**Literarische Fallgeschichten**  
 240 Seiten / € 29,90  
 ISBN 978-3-86253-079-3

**Popitz, Heinrich**  
**Allgemeine Soziologische Theorie**  
 418 Seiten / € 52,00  
 ISBN 978-3-86253-018-2

**Popitz, Heinrich**  
**Einführung in die Soziologie**  
 300 Seiten / € 31,90  
 ISBN 978-3-86253-002-1

R

**Raimondi, Francesca**  
**Die Zeit der Demokratie**  
 222 Seiten / € 28,90  
 ISBN 978-3-86253-047-2

**Ruda, Frank**  
**Hegels Pöbel**  
 277 Seiten / € 31,90  
 ISBN 978-3-86253-010-6

S

**Schlögl, Rudolf**  
**Anwesende und Abwesende**  
 563 Seiten / € 30,90  
 ISBN 978-3-86253-056-4

**Sehgal, Melanie**  
**Eine situierte Metaphysik**  
 429 Seiten / € 49,90  
 ISBN 978-3-86253-067-0

**Suter, Mischa**  
**Rechtstrieb**  
 328 Seiten / € 32,90  
 ISBN 978-3-86253-077-9



**Suter, Robert**  
**Par Force – Jagd und Kritik**  
 272 Seiten / € 29,90  
 ISBN 978-3-86253-066-3

T

**Tarde, Gabriel**  
**Fragment einer Geschichte der Zukunft**  
 144 Seiten / € 17,90  
 ISBN 978-3-86253-060-1

**Tarde, Gabriel**  
**Masse und Meinung**  
 200 Seiten / € 24,90  
 ISBN 978-3-86253-062-5



**Taussig, Michael**  
**Mimesis und Alterität**  
 388 Seiten / € 40,90  
 ISBN 978-3-86253-058-8



**Taussig, Michael**  
**Schönheit und Bestialität**  
 231 Seiten / € 30,90  
 ISBN 978-3-86253-039-7

**Thomä, Dieter (Hg.)**  
**Gibt es noch eine Universität?**  
 192 Seiten / € 31,90  
 ISBN 978-3-86253-030-4

**Twellmann, Marcus (Hg.)**  
**Wissen, wie Recht ist**  
 225 Seiten / € 26,90  
 ISBN 978-3-86253-084-7

V

**Vernant, Jean-Pierre**  
**Mythos und Denken bei den Griechen**  
 448 Seiten / € 39,90  
 ISBN 978-3-86253-053-3



W

**Weitin, Thomas**  
**Freier Grund**  
 170 Seiten / € 16,90  
 ISBN 978-3-86253-044-1

**Westemeier, Jens**  
**Hans Robert Jaufß**  
 367 Seiten / € 29,90  
 ISBN 978-3-86253-082-3



**Wübben, Yvonne**  
**Büchners »Lenz«**  
 312 Seiten / € 39,90  
 ISBN 978-3-86253-080-9

Z

**Žižek, Slavoj**  
**»Ich höre Dich mit meinen Augen«**  
 192 Seiten / € 26,90  
 ISBN 978-3-86253-001-4

## EDITORIAL BOARD

**MONIKA DOMMANN**  
 ist Professorin für Geschichte der Neuzeit  
 an der Universität Zürich.

**WOLFGANG ESSBACH**  
 ist Professor für Kulturosoziologie an der  
 Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau.

**MICHAEL HAGNER**  
 ist Professor für Wissenschaftsforschung an der ETH Zürich.

**ALBRECHT KOSCHORKE**  
 ist Professor für Deutsche Literatur und Allgemeine  
 Literaturwissenschaften an der Universität Konstanz.

**KIRSTEN MAHLKE**  
 ist Professorin für Kulturtheorie und kulturwissen-  
 schaftliche Methoden an der Universität Konstanz.

**CHRISTOPH MENKE**  
 ist Professor für Philosophie an der Goethe-Universität  
 Frankfurt am Main.

**BERND STIEGLER**  
 ist Professor für Neuere Deutsche Literatur im  
 medialen Kontext an der Universität Konstanz.

**DIETER THOMÄ**  
 ist Professor für Philosophie an der Universität St. Gallen.

# KONSTANZ UNIVERSITY PRESS

## **POSTANSCHRIFT**

Konstanz University Press  
Universitätsstraße 10  
78457 Konstanz  
Internet: [www.k-up.de](http://www.k-up.de)

## **LEKTORAT**

Alexander Schmitz  
78457 Konstanz  
Fon 07531 - 88 4867  
FAX 07531 - 88 5602  
E-Mail: [schmitz@k-up.de](mailto:schmitz@k-up.de)

## **PRESSE**

Dr. Christiane Bacher  
Jühenplatz 1-3  
33098 Paderborn  
Fon 05251 - 1 27 790  
FAX 05251 - 1 27 88790  
E-Mail: [bacher@k-up.de](mailto:bacher@k-up.de)

## **VERTRIEB/WERBUNG**

Ute Schnücker  
Brill Deutschland GmbH  
Konstanz University Press  
Jühenplatz 1-3  
33098 Paderborn  
Fon 05251 - 1 27 640  
FAX 05251 - 1 27 88640  
E-Mail: [schnueckel@k-up.de](mailto:schnueckel@k-up.de)

## **AUSLIEFERUNGEN**

*DEUTSCHLAND*  
Brockhaus/Commission  
Kreidlerstraße 9  
70806 Kornwestheim  
Fon 07154 - 13 27 10  
FAX 07154 - 13 27 13  
E-Mail: [k-up@brocom.de](mailto:k-up@brocom.de)

## *ÖSTERREICH*

Dr. Franz Hain  
Verlagsauslieferung GmbH  
Dr.-Otto-Neurath-Gasse 5  
A-1220 Wien

Fon 01 - 2 82 65 65  
FAX 01 - 2 82 65 65 49  
E-Mail: [bestell@hain.at](mailto:bestell@hain.at)

## *SCHWEIZ/LIECHTENSTEIN*

AVA Verlagsauslieferung AG  
Centralweg 16  
CH-8910 Affoltern am Albis  
Fon 044 - 7 62 42 00  
FAX 044 - 7 62 42 10  
E-Mail: [verlagsservice@ava.ch](mailto:verlagsservice@ava.ch)

## **BUCHHANDELSVERTRETUNG FÜR DEUTSCHLAND**

*BETREUUNG*  
*BUCHHANDEL*  
Martina Offermanns  
Brill Deutschland GmbH  
Konstanz University Press  
Jühenplatz 1-3  
33098 Paderborn  
Fon 05251 - 1 27 660  
Mobil 0160 - 90 60 23 85  
FAX 05251 - 1 27 88660  
E-Mail: [offermanns@k-up.de](mailto:offermanns@k-up.de)

## **VERTRETER**

*ÖSTERREICH*  
Helga Schuster  
Verlagsvertretungen  
Stutterheimerstr. 16-18 / Stiege 2 - OG 5  
A-1150 Wien  
Fon und FAX 0676 - 5 29 16 39  
E-Mail: [helga.b.schuster@gmail.com](mailto:helga.b.schuster@gmail.com)

## *SCHWEIZ/LIECHTENSTEIN*

Stephanie Brunner, Angelika Kindlimann,  
Urs Wetli Scheidegger & Co. AG  
Obere Bahnhofstrasse 10 A  
CH-8910 Affoltern am Albis  
Fon 044 - 7 62 42 41 / 47  
FAX 044 - 7 62 42 49  
E-Mail: [s.brunner@scheidegger-buecher.ch](mailto:s.brunner@scheidegger-buecher.ch)  
[a.kindlimann@scheidegger-buecher.ch](mailto:a.kindlimann@scheidegger-buecher.ch)  
[u.wetli@scheidegger-buecher.ch](mailto:u.wetli@scheidegger-buecher.ch)

Preisänderungen vorbehalten. Stand 01.05.2017.

In Österreich kann der Euro-Preis aufgrund des unterschiedlichen MwSt. Satzes von dem angegebenen Euro-Preis abweichen.

Gestaltung: Eddy Decembrino / E-Mail: [decembrino@k-up.de](mailto:decembrino@k-up.de)